



Bischofskanzlei Schleswig, Plessenstraße 5a, 24837 Schleswig

An alle Kirchengemeinden im
Sprengel Schleswig und Holstein

Schleswig, 23.04.2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschwister,

in diesen Tagen beschäftigt viele von uns die Frage, wie das kirchliche Leben in den nächsten Monaten gestaltet werden kann. In der öffentlichen Debatte konzentriert sich dabei alles auf die Feier der Gottesdienste. Dazu finden in diesen Tagen intensive Gespräche auf Bundes- und Landesebene statt, und ich bin zuversichtlich, dass es im Laufe der kommenden Woche mehr Klarheit geben wird, unter welchen Bedingungen wir in Zeiten der Corona-Pandemie wieder verantwortungsvoll in den Kirchen zusammenkommen können. Voraussichtlich werden Gottesdienste mit erheblichen Auflagen verbunden sein müssen und das auch über eine lange Zeit. Wir werden Sie darüber so schnell wie möglich informieren.

Heute möchte ich Ihnen zugleich danken für Ihr kreatives, besonnenes und geduldiges Engagement, mit dem Sie in den vergangenen Wochen auf so vielfältige Weise dazu beigetragen haben, dass wir als Kirche gemeinsam unter anderen Bedingungen Gottesdienste feiern, unseren Glauben leben und in der Gesellschaft ein Zeichen der Hoffnung setzen. Ganz besonders dankbar bin ich auch allen, die unter Einhaltung von Abstandsregeln und Hygienevorschriften den Menschen seelsorglich zur Seite stehen und sie begleiten.

Außerdem möchte ich Sie auch auf ein weiteres Feld kirchlichen Lebens aufmerksam machen. Die Tagungs-, Bildungs- und Gastehäuser im evangelischen Kontext stehen schon jetzt vor existenziellen Herausforderungen. Die Tagungshäuser repräsentieren mit ihren unterschiedlichen Trägern eine lang gewachsene Kultur außerschulischer Bildungs- und Jugendarbeit. Es sind Plätze der Gemeinschaft und der Erholung mit guten Angeboten, gerade für Familien und Menschen mit geringem Budget.

Kirchliche Tagungs- und Gastehäuser sind explizit kirchliche Orte. Mit ihrer Arbeit sind sie ein Ausdruck der Kommunikation des Evangeliums in die Welt: im gemeinsamen Feiern, mit Hilfen zum Leben, im Lehren und Lernen und nicht zuletzt auch in Kunst und Musik. Diesen Lebensraum zu erhalten und auch für die Zukunft fruchtbar zu machen, braucht unsere gemeinsame Anstrengung.

Ich bitte Sie als langjährige Gäste und Nutzer*innen der Häuser darum, in Ihrem Wirkungsbereich auf die schwierige Lage unserer Häuser aufmerksam zu machen und zur Verbundenheit und Hilfe aufzurufen. Bitte denken Sie darüber nach, wie Sie mit Buchungen für das restliche Jahr umgehen. Bevor Sie stornieren, bitte ich Sie, Kontakt zu den Häusern aufzunehmen, um eine gute Lösung zu verabreden, die der Situation der Häuser gerecht wird.

Bleiben Sie besonnen und hoffnungsvoll. Die Kolleg*innen in den Beherbergungsbetrieben sind für jedes positive Signal dankbar! Wir wünschen Ihnen und all jenen, für die Sie besondere Verantwortung tragen, in diesen Zeiten Gottes Schutz und seine ermutigende Stimme.

Mit herzlichen Grüßen

Gothart Maggaard
Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein